

## Synodalbericht: Ökumene Mission und KED zur Kreissynode 2019

Die drei bekannten Arbeitstitel GMÖ, VEM und kreiskirchliches Projekt werden im Synodalbericht nacheinander abgehandelt.

Doch vorweg möchte ich noch eine auf die ethische Geldanlage bei der „**Oikocredit**“ Genossenschaft hinweisen und erinnern . Als kirchliches Projekt 1975 gestartet ist sie aus den alternativen Banken und Geldanlagen nicht wegzudenken, wirkt heute noch sehr effektiv und zahlt, durch die Mikrokredit Vergabe zur Zeit 1 % Jahres Ausschüttung an die Mitglieder. Der Kirchenkreis ist institutionelles Mitglied und der Berichtersteller selbst privates Mitglied und Anleger. So wurde aus der ethischen Anlage noch eine Win - win Situation. Siehe auch [www. Westdeutsch.oikocredit](http://www.Westdeutsch.oikocredit).

Der Berichtersteller nimmt oft an Jahreshauptversammlungen von Oikocredit teil und informiert sich über die Bildungsarbeit auch mit andern Trägern wie z. B. Südwind und Brot für die Welt . Der Kirchentag in Dortmund gab wieder Anlass neue Trends in diesen alternativen Finanz- Sektor zu beobachten. Interessant ist festzustellen, dass unsere Enkel von "Fridays for future" die Botschaften neu aufgegriffen haben und sie jetzt weiter diskutieren.

Wer hätte das gedacht, dass meine Unterlagen aus den Achtzigern und den Neunzigern Jahren heute noch gefragt sind. Zur Erinnerung: Damals hatten wir noch einen Umweltausschuss. Heute arbeiten wir mehr oder weniger mit dem Ki.Kr. Jülich (und den Kleeblatt der KiKr) im Energie- Arbeitskreis und mit der Energie-Synode zusammen.

**Zur VEM:** Dort wird an den Strukturen gearbeitet, und wie die Asien und Afrika Arbeit besser zu koordinieren ist und mit gleichen Arbeitsfeldern verbunden werden kann. Zur Erklärung: Der KiKr Aachen versucht mit zwei Partnerschaften in Afrika und Asien vor Ort in einem Partnerschaftsausschuss trilateral zusammenzugehen. Siehe Bericht des kreiskirchlichen Partnerschaftsausschusses.

**Zum GMÖ:** Von der Landeskirche ist eine Neuorganisation der GMÖs im Rheinland angestoßen worden, dies erforderte viele Gespräche und Kraft nicht nur in unserem GMÖ Kuratorium sondern bis hinein in die KSVs. Den Personen die mit diskutieren und sich einbringen sei hier ein besonderer Dank auszusprechen, weil unsere besondere Situationen im GMÖ Nordrhein erklärt und gewürdigt wurde.

Die gut arbeiten Pfarrerinnen und Referentinnen des GMÖ Krefeld konnten ihre Situation darstellen, jedoch scheint die Kirchenleitung eine andere generelle Lesung für die GMÖs anzustreben, inklusive Anbindung der Pfarrstellen oder Anstellung in die VEM. Als Anmerkung sei gesagt: Die VEM hat mehrere Landeskirchen als Mitglieder und weil die VEM in Wuppertal beheimatet ist hat sie eigentlich einen größeren Horizont. Der

Berichterstatter vertritt die EKIR als Delegierter bei der Vollversammlung der deutschen Sektion in der VEM.

Auch in der VEM findet eine Neuausrichtung und ein Generationswechsel statt, durch die Bereicherung aus den "Missions- Kirchen" braucht uns aber nicht bange zu sein, sie werden mehr und mehr sich einbringen und auch neue spirituelle Impulse bringen. Z.B. als die „Chinesish Rheinisch Church of Hongkong“ den geistlichen Impuls bei den Tagungen gab, wurde es kulturell sehr spannend und interessant, denn hier zeigt sich: Kirche ist mehr als nur der Kirchturm vor der Haustür.

Zu unserem Eine- Welt Projekt des Kirchenkreises in Tansania: Bugamba und Kalinzi: Die Gesundheitsstationen sind in der Region Kigoma etabliert. In Kalinzi arbeitet ein einheimischer Arzt und zwar u.a. von uns unterstützt. Siehe auch Projektantrag und Internetauftritt des MMH / MMS .

Gez.:Rolf Gündel